

**Sitzungsvorlage DS 2008/137**

Wirtschaftsförderung  
Gerhard Engele  
(Stand: **26.03.2008**)

Mitwirkung:  
Amt für Soziales und Familie,  
Stefan Goller-Martin  
Hochbauamt, Dirk Bastin

Aktenzeichen:

**Verwaltungsausschuss**

öffentlich am 02.04.2008

**Ortschaftsrat Eschach**

öffentlich am 21.04.2008

**Ortschaftsrat Taldorf**

öffentlich am 29.04.2008

**Ortschaftsrat Schmalegg**

öffentlich am 29.04.2008

**Gemeinderat**

öffentlich am 05.05.2008

**Wohnungsbericht für die Stadt Ravensburg**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat nimmt den Wohnungsbericht für die Stadt Ravensburg zustimmend zur Kenntnis.
2. Auf der Grundlage der Thesen im Wohnungsbericht und nach dem Prinzip „drinnen vor draußen“ werden folgende Grundsätze für die zukünftige Wohnungspolitik festgelegt:
  - a) Die Stadt Ravensburg unterstützt die Sanierung, den Neubau und die Erweiterung von Wohngebäuden in bebauten Stadt- und Ortslagen (§ 34 BauGB) durch aktive Beratung und durch Vermittlung zwischen Nachbarinteressen sowie durch die Förderung im Rahmen der Stadtsanierung.
  - b) Die Stadt wird weiterhin eine aktive Bodenvorratspolitik für unterschiedliche Formen des Wohnungsbaus betreiben.
  - c) Je nach Baugebiet in der Stadt und in den Ortschaften werden insbesondere für Familien Baugebiete mit modernen und zeitgemäßen Bauformen, Reihen- und Doppelhäuser, freistehenden Einfamilienhäuser und auch Geschosswohnungen angeboten.

- d) Bebauungspläne für neue Wohngebiete werden grundsätzlich erst dann aufgestellt, wenn die Stadt im Eigentum oder über vertragliche Regelungen über die Flächen für Bauland, Erschließung und den ökologischen Ausgleich verfügen kann. Dazu gehören auch angemessene Lösungen für den Eigenbedarf bisheriger Grundstückseigentümer.
- e) Die Bedingungen für eine energieeffiziente und klimaschonende Energieversorgung in den Baugebieten werden je nach Situation festgelegt.
- f) Die Stadt fördert Wohneigentum für Familien mit Kindern weiterhin einkommensabhängig über das städtische Wohnungsbauförderprogramm. Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Sommerpause den Entwurf einer angemessenen Neuregelung des Programms nach familienpolitischen und energieeffizienten Gesichtspunkten vorzulegen.
- g) Die Unterstützung von Mietern bei Mietrückständen durch das Amt für Soziales und Familie als aktivierende soziale Arbeit wird fortgesetzt. Über das Projekt Hilfe bei Mietrückständen wird im Sozialausschuss regelmäßig berichtet.
- h) Die Verwaltung wird beauftragt den Mietpreisspiegel für die Stadt Ravensburg und die Mieten für die städtischen Wohnungen zu überprüfen und über die Ergebnisse zu berichten.
- i) Für die städtischen Obdachlosenunterkünfte ist ein Bericht und die Fortschreibung der Konzeption vorzulegen.

